

Sitzung vom 30. Oktober 1903.

Vorsitzender: Herr L. KNY.

Als ordentliche Mitglieder sind vorgeschlagen die Herren:

- Per Dusén**, Ingenieur, Kustos am botanischen Museum in **Rio de Janeiro**
(Adresse: Consulado general da Suecia e Norvega (durch P. MAGNUS
und F. NEGER),
- Johnson**, Dr. T., F. L. S., Professor der Botanik am Royal College of
Science und Kustos der botanischen Sammlungen des National-
museums in **Dublin** (durch L. KNY und W. MAGNUS),
- Myiake**, Dr. Kiichi, z. Z. in **Bonn**, Botanisches Institut der Königl.
Universität (durch S. SCHWENDENER und CARL MÜLLER),
- Mac Kenney**, Dr. **Randolph E. B.**, Pflanzenphysiologe am Department
of Agriculture und Assistant-Professor an der Columbian Uni-
versity in **Washington** (U. S. A.) (durch W. PFEFFER und H. MIEHE).

Zu ordentlichen Mitgliedern sind proklamiert die Herren:

- Hollrung**, Dr., Professor in **Halle a. S.**,
Schröder, **Henry**, aus **Laubenheim a. Rh.**,
Nilsson, Professor in **Svalöf**.

Der Vorsitzende macht der Gesellschaft Mitteilung von dem Ab-
leben der Herren:

F. Crépin,

Directeur honoraire des botanischen Gartens, Mitgliedes der Akademie
der Wissenschaften in Brüssel, korrespondierenden Mitgliedes unserer
Gesellschaft (verstorben am 30. April 1903); ferner des ordentlichen
Mitgliedes Herrn

Dr. Eugen Askenasy,

ordentlichen Honorarprofessors an der Universität Heidelberg.

Zu Ehren der Verstorbenen erhoben sich die in der Sitzung An-
wesenden von ihren Sitzen.

Herr CARL MÜLLER berichtet hierauf in Kürze über die im
September in Cassel abgehaltene Generalversammlung unserer Ge-
sellschaft. Dieselbe war bedauerlicherweise nur von 13 ordentlichen
Mitgliedern besucht. Es konnten demzufolge die anberaumten Wahlen

des Präsidenten, seines Stellvertreters, der Mitglieder des Ausschusses, sowie die Ernennung des in Vorschlag gebrachten Ehrenmitgliedes und zweier korrespondierenden Mitglieder nicht stattfinden. Der Ausschuss bleibt nun nach § 21, Absatz 2 der Statuten ein weiteres Jahr in seiner jetzigen Zusammensetzung bestehen. Die übrigen Wahlen erfolgen schriftlich, zu welchem Behufe den ordentlichen Mitgliedern die Wahlvorschläge unterbreitet worden sind¹⁾. Die Stimmabgabe muss bis zum 1. Dezember d. J. erfolgen. Näheres über die Verhandlungen der Generalversammlung wird das darüber berichtende Sonderheft bringen. Die wissenschaftlichen Mitteilungen, welche in Cassel gemacht wurden, sind zum Teil im vorliegenden laufenden Hefte veröffentlicht.

Der Oktoberversammlung lag es ob, in üblicher Weise die Wahl der in Berlin tätigen Vorstandsmitglieder zu vollziehen. Aus dem Schoße der Versammlung heraus wurde der Antrag gestellt, die Wahlen wie in früheren Jahren durch Zuruf zu erledigen. Da sich kein Widerspruch hiergegen erhob, so wurde dementsprechend verfahren. Das Ergebnis der einstimmig vollzogenen Wahlen ist das folgende:

Für das Jahr 1904 werden sein

Herr A. ENGLER erster Vorsitzender,	
„ L. KNY erster	} Stellvertreter desselben,
„ L. WITTMACK zweiter	
„ P. MAGNUS erster	} Schriftführer,
„ E. KÖHNE zweiter	
„ I. URBAN dritter	
„ OTTO MÜLLER Schatzmeister,	
„ P. ASCHERSON	} Mitglieder der Redaktions-
„ O. REINHARDT	
„ R. KOLKWITZ	

Als Sekretär wird Herr CARL MÜLLER die Amtsgeschäfte der Gesellschaft fortführen.

Bei der Eröffnung der Sitzung machte der Vorsitzende die Mitteilung, dass am 1. Oktober d. J. 25 Jahre verflossen waren, seit Herr Geheimrat SCHWENDENER sein Lehramt an der Universität Berlin angetreten hat. Er spricht aus diesem Anlasse namens der Gesellschaft ihrem verehrten Präsidenten die herzlichsten Glückwünsche aus.

1) Nur solchen im Auslande befindlichen Mitgliedern, deren Stimmenabgabe wegen der Entfernung nicht rechtzeitig erfolgen kann, ist die Aufforderung zur Wahl nicht zugesandt worden.

Am 4. September d. J. feierte unser langjähriges Mitglied Herr Prof. Dr. **Friedrich Hegelmaier** in Tübingen die 70. Wiederkehr seines Geburtstages. Der Vorstand der Gesellschaft widmete ihm aus diesem Anlasse folgende Adresse, welche dem Jubilar von Herrn Prof. Dr. Grafen ZU SOLMS-LAUBACH der Ferien wegen schon im Juli überreicht wurde:

Hochgeehrter Herr Professor!

Wieder einmal tritt an den unterzeichneten Vorstand der Deutschen Botanischen Gesellschaft die angenehme Pflicht heran, einem derjenigen Mitglieder, die ihr von Anfang an angehören und seither in gleicher Geistesfrische wirken, ihre herzlichsten und wärmsten Glückwünsche darzubringen.

Als einer der hervorragenden Schüler des unvergesslichen ALEXANDER BRAUN sind Sie der von diesem kultivierten Forschungsrichtung, sie den Bedürfnissen der Zeit entsprechend modifizierend und weiterführend, treu geblieben. Die Morphologie, Systematik und Biologie haben durch Ihre reiche und mannigfaltige Tätigkeit grosse Förderung erfahren. Insbesondere ist der Tatbestand, wie er für die Callitrichaceen und Lemnaceen heut festgelegt dasteht, wesentlich Ihren Untersuchungen zu verdanken.

Für das grosse und schwierige, noch in seinen Anfängen stehende Gebiet der Entwicklung und Biologie der Samen haben Sie ein Menschenalter hindurch in zahlreichen, mühevollen Arbeiten wertvolle Bausteine zusammengebracht, die eine sichere Grundlage für weitere Studien in dieser Richtung darbieten.

Und nach der löblichen Gepflogenheit Ihres engeren Heimatlandes haben Sie stets Ihre Aufmerksamkeit auch der einheimischen Flora zugewandt, wie zahlreiche aus Ihrer Feder geflossene kleinere Aufsätze bezeugen. Sie haben auch, wofür die Deutsche Botanische Gesellschaft Ihnen ganz besonderen Dank schuldet, in deren Bänden durch eine Reihe von Jahren regelmässige Berichte über die Fortschritte der Florenkenntnis Württembergs und Hohenzollerns erscheinen lassen.

Indem die Gesellschaft Ihnen für Ihre gesamte botanische Wirksamkeit ihren Dank ausspricht, hofft und wünscht sie zugleich, die Vorsehung möge Ihnen zur Förderung der Wissenschaft und zum Nutzen Ihrer Heimat noch eine Reihe von Jahren voll fruchtbringender Arbeit als Forscher und Universitätslehrer zu teil werden lassen.

Der Vorstand der Deutschen Botanischen Gesellschaft.

S. SCHWENDENER. R. VON WETTSTEIN. L. KNY.
A. ENGLER. L. WITTMACK. P. MAGNUS. E. KÖHNE.
I. URBAN. O. MÜLLER.

Der Jubilar hat unter dem 6. September an den Präsidenten der Gesellschaft, Herrn Geheimrat SCHWENDENER, folgendes Dankschreiben gerichtet:

Tübingen, 6. VIII. 03.

Hochgeehrter Herr Geheimrat!

Gestatten Sie mir, dass ich an Sie in Ihrer doppelten Eigenschaft als Vorsitzenden der Deutschen Botanischen Gesellschaft und als Mitvorsitzenden der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin Worte des Dankes richte für die ebenso unerwarteten und unverdienten als ehrenden Auszeichnungen, mit welchen ich von seiten beider Körperschaften am 1. d. M. überrascht worden bin. Ich habe die Betrachtungen, zu welchen mir diese Zeichen wohlwollender Teilnahme Anlass gegeben, und die Gesinnungen, mit welchen sie mich erfüllt haben, schon mündlich gegenüber den Überbringern zum Ausdruck gebracht und möchte diesen jetzt nicht ausführlich wiederholen. Insbesondere sind mir auch liebe Erinnerungen an frühere Zeiten aufgestiegen, in welchen ich einigemal interessanten Verhandlungen der zweitgenannten Gesellschaft, die mir noch lebhaft im Gedächtnis geblieben sind, als Zuhörer habe anwohnen dürfen. Falls es sich mit der Geschäftsordnung und dem Herkommen vertragen würde, dürfte ich mir vielleicht auch die Bitte an Sie, Herr Geheimrat, erlauben, dass Sie in einer künftigen Sitzung der beiden Gesellschaften meinem lebhaftesten Dank an jede derselben einen einfachen kurzen Ausdruck leihen, oder, wenn es die Umstände mit sich bringen sollten, dies durch den jeweils funktionierenden Vorsitzenden tun lassen möchten. Die Zahl der Mitglieder der Deutschen Botanischen Gesellschaft, welche das prächtige Album mit ihren Bildern geschmückt haben, ist ja so gross, dass ich jedem Einzelnen meinen Dank nur etwa durch eine Karte werde aussprechen können, so dass es gut wäre, wenn dies noch insgemein auf dem ebengenannten Weg durch Ihre gütige Vermittlung geschehen könnte.

Mit ausgezeichnete Hochachtung und den besten Wünschen für die bevorstehende Ferienzeit

in dankbarer Ergebenheit

Dr. HEGELMAIER.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Sitzung vom 30. Oktober 1903 413-416](#)